Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wird gemäß §12 BauGB nach der Auslegung bekanntgemacht.
Der Bebauungsplan wird nach § 2 Abs.3 BauGB genehmigt Stadtratsbeschluß vom 31.5.1973 rechtsverbindlich seit Jan. 11. 1970 in Kraft gesetzt.
Bezirksregierung Koblenz
Auszugsfertigung
Koblenz, Juli 1974
Stadtoberbaumeister
Die ortsübliche Bekanntmachung am 2.12.1983 erfolgt.
Stadtverwaltung Koblenz
im Auftrage
Koblenz, 2.12.1983

STADT KOBLENZ

BEBAUUNGSPLAN NR. 253

(Verbindlicher Bauleitplan)

BAUGEBIET: SPORTPLATZ LAY

GEMARKUNG: LAY
FLUR: 2, 4
MASSTAB: 1 : 500

STADTVERWALTUNG KOBLENZ

Koblenz, den 31. 10. 1972

PLANUNGSAMT — Stadtoberbaudirektor

VERMESSUNGSAMT — Vermessungsdirektor im Vertretung

Bürgermeister

1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 Baugesetzbuch vom 23.6.1960 - BGBl. I S. 341 - BauNVO)

1.1. Wohnbauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)
1.1.1. Kleinsiedlungsgebiete (§ 2 BauNVO) — WS
1.1.2. Reine Wohngebiete (§ 3 BauNVO) — WR
1.1.3. Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO) — WA
1.2. Gemischte Bauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)
1.2.1. Dorfgebiete (§ 5 BauNVO) — MD
1.2.2. Mischgebiete (§ 6 BauNVO) — MI
1.2.3. Kerngebiete (§ 7 BauNVO) — MK
1.3. Gewerbliche Bauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO) — G
1.3.1. Gewerbegebiete (§ 8 BauNVO) — GE
1.3.2. Industriegebiete (§ 9 BauNVO) — GI
1.4. Sonderbauflächen (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO) — S

1.4.1. Wochenendhausgebiete (§ 10 BauNVO) — SW
1.4.2. Sondergebiete z. B. Hochschule, Klinik, Kur-, Hafen- oder Ladengebiete (§ 11 Abs. 1 BauNVO) — SO, Bild, Kliniken

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 1 Abs. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch u. des. BauNVO sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

2.1. Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze (z.B. Z III) — vorgeschr. Zahl der Vollgeschosse (z.B. Z IV)
2.2. Grundflächenzahl (Dezimalzahl, z.B. 0,4 oder 0,02 mit Dezimalzahl, z.B. 0,02 0,4)
2.3. Geschoßflächenzahl (Dezimalzahl im Kreis, z.B. 1,2 oder 0,12 mit Dezimalzahl, z.B. 0,12 0,7)
2.4. Baumassenzahl (Dezimalzahl im Rechteck, z.B. 5,0 oder 8,0 mit Dezimalzahl, z.B. 8,0 3,0)
Vollgeschoßzahl — Ausnahme kann im Einzelfall zugelassen werden (§11 Abs. 4 BauNVO)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 9 Abs.1 und 15 Ziff. 2 und 15 BauNVO)

3.1. Offene Bauweise
3.1.1. nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
3.1.2. nur Reihenhäuser zulässig
3.2. Geschlossene Bauweise
3.3. Baulinie
3.4. Baugrenze

4. BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§1 Abs. 1 Nr. 2 und §9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO, § 9 Abs.5)

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf:
Verwaltungsgebäude — Post
Schule — Kirche
Krankenhaus — Hallenbad
Theater — Schulfarm
Jugendheim, Jugendherberge — Feuerwache
Kindertagesstätte, Kindergarten

5. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR U. FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 BauGB)

5.1. Autobahnen oder autobahnähnliche Straßen
5.2. Sonstige überörtliche oder örtliche Hauptverkehrsstraßen
6. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)
6.1. Straßenverkehrsflächen
6.2. öffentliche Parkflächen
6.3. Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
7. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN. (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 und 7 BauGB)

Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen:
Elektrizitätswerk — Wasserwerk
Gaswerk — Umspannwerk
Wasserbehälter — Brunnen
Drehstromstation — Klärgroßanlage
Pumpwerk — Müllbeseitigungsanlage
Fernsehsender

8. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 4, 8 BauGB)

9. GRÜNFLÄCHEN (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB)
Grünflächen — Friedhof
Zeltplatz — Sportplatz
Badeplatz — Spielplatz
Dauerkleingärten

10. WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 1 Abs. 2 Nr. 6 BauGB)
10.1. Wasserflächen, Hafen
10.2. Flächen für die Wasserwirtschaft
11. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (§ 1 Abs. 2 Nr. 7 und § 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB)
11.1. Flächen für Aufschüttungen
11.2. Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen
12. FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 1 Abs. 2 Nr. 8 und § 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
12.1. Flächen für die Landwirtschaft
12.2. Flächen für die Forstwirtschaft
12.3. Flächen für die Landwirtschaft oder Forstwirtschaft
13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
13.1. Flächen für Stellplätze und Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO)
Stellplätze — Gemeinschaftsstellplätze — Garagen — Gemeinschaftsgaragen
13.2. Baugrundstücke für besondere baulichen Anlagen, die privatrechtlichen Zwecken dienen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 Abs. 6 BauGB)
13.3. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
13.4. Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)
13.5. Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 16 Abs. 5 BauNVO)
13.6. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
13.7. Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB)
14. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
14.1. Umgrenzung der Flächen, die den Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen (§ 1 Abs. 5 und § 9 Abs. 4 BauGB)
Naturschutzgebiet
Dem Landschaftsschutzbereich unterliegende Flächen
14.2. Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen (§1 Abs. 5 und § 9 Abs. 4 BauGB)
Wasserschutzgebiet
Quellenschutzgebiet
Überschwemmungsschutzgebiet
14.3. Umgrenzung der Sanierungsgebiete (§ 1 Abs. 5 BauGB)
14.4. Umgrenzung der Bereiche, für die eine zentrale Abwasserbeseitigung nicht vorgesehen ist (§1 Abs. 5 Nr. 1 BauGB)
14.5. Umgrenzung der Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen oder bei deren besonderer baulichen Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind, sowie Angaben über den Bereich, innerhalb dessen solche Vorkehrungen oder Sicherungsmaßnahmen gelten (§1 Abs. 5 und § 9 Abs. 5 BauGB)
14.6. Flächen für Sabotagegefahr (§ 1 Abs. 5 § 9 Abs. 4 BauGB)
14.7. Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr (§ 1 Abs. 5 und § 9 Abs. 4 BauGB)
Flugplatz
Landeplatz
Segelfluggelände
Vorgarten (Bestimmung als Bebauungsplan gem. § 1 Abs. 1 Nr. 5 und § 9 BauGB)
private Grünfläche
Flächen für Gemeinschaftsanlagen (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 13 BauGB)
Flächen für Abfallbehälter
Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 9 BauGB)
Firstlinie
Gebäude mit Angabe der vorhandenen Vollgeschosse (keine Festsetzung gem. Ziffer 2.)
Vollgeschoßzahl, geplanter Gebäude als Höchstgrenze
Vollgeschoßzahl gegl. Gebäude zwingend
zulässiges Vollgeschoß im Dachraum (zulässig (gem. § 2 Nr. 4 LBO)
zulässiges Vollgeschoß im Keller zulässig
nur Einzelhäuser zulässig
nur Doppelhäuser zulässig
FD Flachdach
SD Satteldach
WD Walmdach
Straßenbegleitgrün
vorgeschlagene neue Flurstücksgrenze

VERMESSUNGSTECHNISCHE SIGNATUREN
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Eigentumsgrenze
Vorhandene öffentliche Gebäude
Vorhandene Wohngebäude
Vorhandene Wirtschaftsgebäude
Mauer
Zaun
Hecke
Neue Messungs- und sonstige Kilometer
Kanaldeckel
Leitungsmast
Stahlsäulen
Hydrant
Laternen
Strom
Gas
Weitere Signaturen siehe Zeichenvorschriften für Flurkarten und Vermessungsriss in Rheinland-Pfalz

siehe Text zum Bebauungsplan

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31. 10. 1972 dem Entwurf des Planes mit seiner Begründung zugestimmt. Der Entwurf des Planes mit Begründung hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 18. 12. 1972 bis 18. 1. 1973 ausgelegen.
Bedenken und Anregungen wurden ~~nicht~~ vorgebracht.
Über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen hat der Stadtrat am 17. 5. 1973 beschlossen.
Soweit die Bedenken und Anregungen berücksichtigt wurden, ist der Plan entsprechend geändert.
Koblenz, den 12. 7. 1973
STADTVERWALTUNG KOBLENZ
Erster Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch den Stadtrat am 17. 5. 1973 als Satzung beschlossen worden.
Koblenz, den 12. 7. 1973
STADTVERWALTUNG KOBLENZ
Erster Bürgermeister

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 mit Bescheid vom 18. Oktober 1973 - Az.: 421-06- genehmigt worden.
Koblenz, den 18. Oktober 1973
BEZIRKSREGIERUNG KOBLENZ
Oberbürgermeister

Der genehmigte Bebauungsplan mit seiner Begründung hat in der Zeit vom 30. 11. 1973 bis 14. 12. 1973 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes ausgelegen.
~~Am 30. 11. 1973 ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.~~
Koblenz, den 3. 1. 1974
STADTVERWALTUNG KOBLENZ
Oberbürgermeister

Bplan 253